

*Geliebt sei überall das heiligste Herz Jesu
und das unbefleckte Herz Mariä in Ewigkeit!*



Es hat dem heiligsten Herzen Jesu gefallen,
aus unserer Kongregation
der Dienerinnen des heiligsten Herzens Jesu in Wien III., Mutterhaus
unsere liebe Mitschwester

Sr. M. Agnes (Gerda) Kaczmarczyk SSCJ

am Dienstag, den 6. März 2018 um 7:45 Uhr
im 90. Lebensjahr, in die ewige Heimat zu berufen,
nachdem sie über 69 Jahre dem Herzen Jesu treu gedient hatte.

Sr. M. Agnes ist am 12. Februar 1929 in Berlin geboren und wurde auf den Namen Gerda getauft. Sie hatte einen Bruder und eine Schwester. Von 1935 – 1943 besuchte sie acht Klassen der Katholischen-Volksschule. Von 1943 – 1944 leistete sie ein Pflichtjahr bei einem Bauern mit zwei Kindern. Während dieser Zeit konnte sie die Hauswirtschaftliche-Berufsschule in Kyritz (Ostpriegnitz) besuchen. Anschließend war sie Bürolehrling und wurde zwischendurch von der Wehrmacht als Fernschreiberin nach Berlin eingezogen. Eine zweijährige Kaufmännische - Berufsschule besuchte sie in Berlin.

Nach dem Umsturz wurde der Vater von den Russen verschleppt und starb in russischer Gefangenschaft. Da die Mutter in dieser schweren Zeit allein war, arbeitete sie, von der Not gezwungen, in einer Fabrik, um zum Lebensunterhalt der verbliebenen Angehörigen beizutragen.

Im Jahre 1947 kam sie zu Verwandten in den Westen und arbeitete als Bürokraft in der Rheinischen Landeslinik Bonn. Dort lernte sie die Ordensschwwestern kennen, da ihre beiden Tanten auch Herz-Jesu Schwestern waren.

1948 trat sie in Kelkheim/Taunus, in den Orden ein. Im Vertrauen auf die Gnade Gottes legte sie am 20. Juli 1957 die Ewigen Gelübde ab.

Sr. M. Agnes absolvierte Kurse für Heimerziehung, Kindergärtnerin und Hortnerin.

Von 1953 bis 1963 war sie in Bonn im Kinderheim Marienheim und dann vier Jahre als Gruppenleiterin im Kindergarten. 1968 kam sie nach Frankfurt, um die Leitung des ordenseigenen Kindergartens zu übernehmen. Mit viel Liebe und pädagogischem Geschick übte sie ihren Beruf aus. Durch ihr sonniges Wesen gewann sie rasch das volle Vertrauen und die Zuneigung der Kinder und Eltern.

1996 kam die Versetzung nach Wien in die Niederlassung Unter St. Veit / Hietzing. Auch da war sie bereit, in der Altenpflege und an der Pforte gute Dienste zu leisten. Nachdem die Kräfte nachgelassen haben, entschloss sie sich, 2016 ins Mutterhaus zu übersiedeln. Trotz ihres hohen Alters war sie aufgeschlossen und an allem interessiert. Gerne kam sie zum gemeinsamen Gebet und unterhielt sich mit den Mitschwestern. Plötzlich erfasste sie eine schwere Krankheit und Sr. M. Agnes hatte in den letzten drei Wochen viel zu leiden. Bis zum Schluss war sie bei Bewusstsein. Besonderes Vertrauen hatte sie zur Gottesmutter. Sie war gerne Herz-Jesu Schwester und sagte öfters: „Ich weiß, Gott hat mich lieb!“

Wir danken Sr. M. Agnes für ihr segensreiches Wirken
und ihren Dienst für die Gemeinschaft.

Das **Begräbnis** ist am **Dienstag, den 20. März 2018 um 14.00 Uhr**
am Wiener Zentralfriedhof, 2. Tor, Halle 1.

Der **Auferstehungsgottesdienst** wird **am selben Tag um 18:00 Uhr**
in der Schwesternkapelle,

(Wien III., Landstr.-Hauptstr. 137/Victor Braun-Platz 1) gefeiert.

Dienerinnen des heiligsten Herzens Jesu, Mutterhaus
1030 Wien, Keinergasse 37
www.herzjesu-schwestern.at